

*Der berühmte Arzt Andreas Vesalius über das Medizinstudium:*

Nach unserem verachtenswürdigen Unterrichtssystem gibt der Lehrer, während ein anderer die Sektion (Öffnung) der menschlichen Leiche durchführt, eine literarische Beschreibung der verschiedenen Körperteile.

5 Der Dozent steht hoch auf seinem Podium und doziert mit sichtlicher Verachtung über Tatsachen, die er aus eigener Erfahrung nicht kennt, sondern aus den Büchern anderer auswendig gelernt hat oder gar aus dem vor ihm liegenden Buche abliest. Diejenigen, die  
10 die Autopsie [Leichenöffnung/Untersuchung] durchführen, sind so unwissend, dass sie nicht in der Lage

sind, den Schülern die von ihnen präparierten Teile zu zeigen und zu erklären; und da der Professor nie die Leiche berührt und seinerseits der Bader die lateinischen Bezeichnungen nicht kennt und daher der Reihenfolge des Vortrags nicht folgen kann, arbeitet jeder auf eigene Faust. Auf diese Weise ist der Unterricht sehr schlecht; ganze Tage gehen durch unsinnige Fragen verloren; und in diesem Durcheinander lernt der  
20 Student weniger, als ein Metzger den Professor lehren könnte.

(Vesalius, 7 Bücher über den menschlichen Körperbau (1543), aus: Fischer Weltgeschichte, Bd. 12, Frankfurt/M. 1967, S. 178)

1. Was kritisiert Vesalius? \_\_\_\_\_

2. Was fordert er? (Formuliere treffende Begriffe) \_\_\_\_\_

3. Kannst du dir denken, warum man sich in Europa lange scheute einen Leichnam zu sezieren? \_\_\_\_\_

4. Ärzte islamischer Länder waren bereits im Mittelalter mit der menschlichen Anatomie und der Funktion einzelner Organe vertraut, während im Abendland zumeist Unkenntnis herrschte. Was hatte das für Folgen? \_\_\_\_\_



Titelseite eines Anatomiebuchs aus dem 17. Jahrhundert. Wie stellt der Zeichner das Medizinstudium dar? Vergleiche es mit dem Quellentext von Vesalius.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Judenpogrome

In zahlreichen Städten lebten Juden. Sie standen unter dem Schutz des Königs, dem sie dafür eine Steuer zahlten. Seit dem 14. Jahrhundert wohnten Juden in abgegrenzten Stadtvierteln, den Gettos. Juden waren häufig im Handel tätig. Während der Kreuzzüge kam es in vielen Städten zu schrecklichen Pogromen (= gewalttätige Ausschreitungen). Tausende von Juden wurden unter falschen Vorwänden erschlagen, ausgeraubt oder vertrieben.

1. Die Bilder M1 zeigen, wie man in Passau gegen Juden vorgegangen ist. Ordne die folgenden Sätze den Darstellungen zu: Die Juden werden verbrannt. – Die Hostie blutet, als der Jude sie durchsticht. – In Passau werden Juden gefangen genommen. – Er verkauft die Hostien an die Juden. – Christoph, ein Christ, stiehlt acht Hostien. – Zwei werden mit Zangen gefoltert.

M1 Judenpogrome in Passau. Aus einem Flugblatt von 1495.



2. Urteile über die Geschehnisse in Passau. Welcher Vorwurf ist offensichtlich unwahr?